

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

N^o 51.

Dresden, am 21. April

1849.

Neun und vierzigste öffentliche Sitzung der
zweiten Kammer am 16. April 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Beantwortung der Interpellation des Vicepräsidenten Tschirner, die preussische Note vom 23. März 1848 betreffend, durch den Staatsminister v. Beust. — Mündliche Begründung des Finckel'schen Antrags, die Niederlegung eines außerordentlichen Ausschusses für Reform der Rechtspflege. — Berathung des Berichts des ersten Ausschusses über den mittelst Decrets vom 2. März 1849 vorgelegten Gesetzentwurf zur Ausführung einiger im Art. III. der Grundrechte des deutschen Volks enthaltenen Bestimmungen. — Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung über §. 1 — 6. — Schlussabstimmung.

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{4}$ 11 Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls durch Secretair Frißsche und in Gegenwart von 67 Mitgliedern.*)

Präsident Hensel: Wird das Protocoll genehmigt? — Es ist genehmigt.

Präsident Hensel: Die beiden Abgg. Kreher und D. Köchly haben dasselbe mit zu vollziehen. Die R e g i s t r a n d e wird vorgetragen werden,

(Staatsminister v. Beust tritt ein.)

1. (Nr. 975.) Vertrauensadresse des Vaterlandsvereins zu Rosthal und Sorbitz an die Vertreter des sächsischen Volks, worin vorzüglich das muthige Benehmen der äußern Linken Anerkennung findet; überreicht vom Abg. Klette.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuß.

2. (Nr. 976.) Derselbe Verein bittet:

- 1) um Amnestie aller Vergehen und Gleichstellung aller Bürger im Rechte nach verbüßter Strafe;
- 2) Verminderung des stehenden Heers;
- 3) Wegfall aller nicht auf tüchtigen Gründen beruhenden Pensionen und Errichtung eines Pensionsfonds durch die Amtirenden;

*) Abwesend sind die Abgg. Blöde, Du Chesne, D. Herz, Hohlfeld, Kell aus Dresden, Kell aus Leipzig, Klette, Meinel, Re- wiger, Schneider, v. Trübschler.

H. K. (Drittes Abonnement.)

- 4) Fixation der Geistlichen aus der Staatscasse und Veräußerung der geistlichen Güter;
 - 5) Verbesserung der Gemeindeverfassung;
 - 6) Beschützung des freien Wahlrechts und
 - 7) eine zweckmäßige Regulirung der Grundbesteuerung, sowie der Gewerbe- und Personalsteuer;
- durch den Abg. Klette überreicht.

Präsident Hensel: Die unter 3 und 7 bezeichneten Gegenstände gehören zum Geschäftskreise des dritten, alle übrigen zu dem des vierten Ausschusses.

3. (Nr. 977.) Petition des Gutsbesizers Karl Heinrich Schmidt zu Daubnitz mit 189 andern Grundstücksbesizern aus 53 Ortschaften um Beibehaltung und Fortführung der königl. Landesbeschälanstalt zu Moritzburg in ihrer dermaligen Verfassung; überreicht vom Abg. Pommarsch.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuß.

4. (Nr. 978.) Petition des Bauernvereins zu Nadelwitz in Verbindung mit einer großen Anzahl Gemeinden der Oberlausitz, welche sich darin ebenfalls für das Fortbestehen der Landesbeschälanstalt in der jetzigen oder einer zu verbessernden Gestalt aussprechen; vom Abg. Tesorla überreicht.

Präsident Hensel: An denselben Ausschuß.

5. (Nr. 979.) Petition des demokratischen Vereins zu Steinpleiß um baldige Aufhebung aller Patrimonialgerichtsbarkeiten; befürwortend eingeführt durch den Abg. Lincke.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

6. (Nr. 980.) Petition des Vaterlandsvereins zu Gersdorf im Schönburg'schen, dahin gerichtet, daß die Armenversorgung zur Staatsangelegenheit erhoben und damit die Errichtung von Gemeinde- oder Bezirksarbeits- und Versorgungshäusern verbunden werde.

Präsident Hensel: An den außerordentlichen Ausschuß für Reform der Verwaltungsgesetzgebung.

7. (Nr. 981.) Vertrauensadresse des Vaterlandsvereins zu Holzhausen bei Seringswalde an die Majorität der sächsischen Volksvertreter, vom 30. v. Mts.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuß.

8. (Nr. 982.) Petition des Vaterlandsvereins zu Seringswalde, die Aufhebung des §. 5 des Parochialgesetzes und